

## Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Verwaltungssteuerung,  
Gleichstellung und Rechnungsprüfung

Sitzungs-Nr: XVI/12

Sitzungstermin: am Dienstag, dem 17.11.2009, 18:03 Uhr bis 18:50 Uhr

Sitzungsort: Aula der Adolf-Grimme-Schule, Langenäcker 38

### Anwesend sind:

#### Mitglieder CDU-Fraktion

- |    |                  |                          |
|----|------------------|--------------------------|
| 1. | Ratsherr         | Höfer, Marian            |
| 2. | Ratsherr         | Remmers, Henning         |
| 3. | Ratsherr         | Schroth, Gerald          |
| 4. | Ratsvorsitzender | Steuernagel, Marc-Oliver |

#### Mitglieder SPD-Fraktion

- |    |          |                       |
|----|----------|-----------------------|
| 5. | Ratsherr | Baum, Wolfgang        |
| 6. | Ratsfrau | Beckmann, Kerstin Dr. |
| 7. | Ratsherr | Bienert, Sigurd       |
| 8. | Ratsherr | Rierner, Hagen        |

#### Mitglieder FDP-Fraktion

- |     |          |                   |
|-----|----------|-------------------|
| 9.  | Ratsherr | Klockow, Bernhard |
| 10. | Ratsfrau | Schasse, Bärbel   |

#### Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- |     |          |                  |
|-----|----------|------------------|
| 11. | Ratsfrau | Westphal, Ulrike |
|-----|----------|------------------|

#### Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

- |     |                        |                           |
|-----|------------------------|---------------------------|
| 12. | Herr                   | Bischoff, Claus           |
| 13. | Behindertenbeauftragte | Bothe, Ursula             |
| 14. | Herr                   | Gronenberg, Bernd         |
| 15. | Frau                   | Hippert-Glowienka, Anette |
| 16. | Herr                   | Schellenberger, Andreas   |
| 17. | Herr                   | von Berckefeldt, Gerhard  |

#### von der Verwaltung

- |     |                         |                    |
|-----|-------------------------|--------------------|
| 18. | Leiter Zentraler Dienst | Hoffmann, Reinhard |
| 19. | Fachdienstleiter        | Kramer, Heiko      |
| 20. | Erster Stadtrat         | Lahmann, Marc      |
| 21. | Fachdienstleiter        | Müller, Stefan     |
| 22. | Fachdienstleiter        | Pape, Marcus       |
| 23. | Verwaltungsbeamter      | Zeidler, Stefan    |
| 24. | Bürgermeister           | Zieseniß, Walter   |

#### als Gäste

- |     |          |                   |
|-----|----------|-------------------|
| 25. | Ratsherr | Hohenstein, Ernst |
|-----|----------|-------------------|

#### es fehlten entschuldigt

- |     |      |                      |
|-----|------|----------------------|
| 26. | Herr | Grothey, Hans Dieter |
|-----|------|----------------------|

## **Tagesordnung:**

### Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. 2. Nachtragshaushaltssatzung und 2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009  
XVI/0490
4. Jahresabschluss 2008 der SGB-Stadtentwicklungsgesellschaft Barsinghausen mbH  
XVI/0483
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung
7. Konzeptvorstellung Telekommunikationsanlage

### Nichtöffentliche Sitzung:

## Öffentliche Sitzung:

### **1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung**

Herr Bienert eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Westphal bittet darum, den TOP 7 in die öffentliche Sitzung vorzuziehen. Herr Lahmann weist darauf hin, die Diskussion und Konzeptvorstellung im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln und die Beschlussfassung im nichtöffentlichen Teil abzuhalten.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Die Beschlussfähigkeit der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung wird festgestellt.
2. Die Tagesordnung für die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung wird mit der Änderung beschlossen, dass die Konzeptvorstellung der Telekommunikationsanlage als TOP 7 in den öffentlichen Teil aufgenommen wird und die Auftragsvergabe als neuer TOP 8 im nichtöffentlichen Teil bleibt. Alle nachfolgenden TOP rücken um eine Stelle auf.

### **2. Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

### **3. 2. Nachtragshaushaltssatzung und 2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009**

**Vorlage: XVI/0490**

Herr Lahmann weist darauf hin, dass erst in der vergangenen Woche geklärt werden konnte, ob die Fa. Bahlsen und der ASB die zur Verfügung stehenden Mittel der Städtebauförderung vorzeitig in Anspruch nehmen würden. Darauf hin sei die 2. Nachtragshaushaltssatzung der Kommunalaufsicht der Region Hannover inhaltlich erläutert worden. Diese habe eine kurzfristige Genehmigung signalisiert. Durch die vorzeitige Abforderung der Mittel entstehen der Stadt keinerlei Nachteile. Mit der Fa. Bahlsen und dem ASB wurde vereinbart, dass die der Stadt entstehenden Zinsen aufgrund des vorzeitig zur Verfügung zu stellenden Eigenanteils vollständig von der Fa. Bahlsen und dem ASB erstattet werden.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wird beschlossen.

---

#### 4. Jahresabschluss 2008 der SGB-Stadtentwicklungsgesellschaft Barsinghausen mbH

Vorlage: XVI/0483

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die vom Rat benannten Vertreter der Stadt Barsinghausen in der Gesellschafterversammlung der SGB – Stadtentwicklungsgesellschaft Barsinghausen mbH werden gemäß § 111 Abs. 1 Nieders. Gemeindeordnung angewiesen, in der betreffenden Gesellschafterversammlung wie folgt zu votieren:

1. Der Jahresabschluss 2008 mit einer Bilanzsumme von 10.942.397,65 EUR und einem Jahresüberschuss von 42.480,96 EUR wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 42.480,96 EUR wird zum teilweisen Ausgleich des Verlustvortrages eingesetzt.
3. Dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2008 die Entlastung erteilt.

---

#### 5. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Lahmann erläutert, dass sich aufgrund der nunmehr vorliegenden Ergebnisse der Steuerschätzung November 2009 und der Bekanntgabe der vorläufigen Berechnungsgrundlagen für den kommunalen Finanzausgleich die nachfolgenden Änderungen für den Haushalt 2010 ergeben:

	<b>Ansatz bisher</b>	<b>Ansatz neu</b>	<b>Differenz</b>
Gemeindeanteil a. d. Einkommensteuer	8.900.000 EUR	9.150.000 EUR	+ 250.000 EUR
Schlüsselzuweisungen vom Land	7.840.000 EUR	6.885.000 EUR	- 955.000 EUR
Regionsumlage	12.750.000 EUR	12.340.000 EUR	+ 410.000 EUR
Gewerbesteuerumlage	890.000 EUR	900.000 EUR	+ 10.000 EUR
<b>Haushaltsfehlbetrag</b>	<b>15.629.000 EUR</b>	<b>15.934.000 EUR</b>	<b>305.000 EUR</b>

Diese Veränderungen werden in die Veränderungsliste eingearbeitet.

---

#### 6. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Anfragen und Anregungen an die Verwaltung liegen nicht vor.

## 7. Konzeptvorstellung Telekommunikationsanlage

Herr Pape stellt anhand eines Schaubildes (siehe Tabelle) die zukünftige Kostensituation dar. Diese Kosten für die Altanlage bzw. die bisherigen Kosten beziehen sich auf die Standorte Schulzentrum Spalterhals, KGS Goetheschule, Bert-Brecht-Schule, Baubetriebshof und BBI.

Kosten (gerundet)	TK-Anlage	Vernetzung	Ø Gesprächsk.
bisher:	61.300,00 €	24.800,00 €	17.000,00 €
zukünftig:	38.300,00 €	27.500,00 €	12.900,00 €
Veränderung:	23.000,00 €	- 2.700,00 €	4.100,00 €
<b>Einsparung Fixkosten:</b>	<b>20.300,00 €</b>		

Für die Fixkosten ergibt sich danach eine Einsparung von 20.300 EUR.

Die dargestellten variablen Kosten in Form der durchschnittlichen Gesprächskosten werden auf Basis der eruierten Daten zukünftig bei 12.900 EUR liegen und damit 4.100 EUR unter den bisherigen Kosten.

Herr Klockow fragt, welche Bedeutung dies für das Personal in der EDV habe. Herr Pape antwortet, dass es weder Einsparungen noch Mehraufwand durch das neue System geben wird, sondern vielmehr eine Aufgabenverlagerung.

Frau Westphal fragt, ob die perspektivischen Standorte, die höhere Einsparungen bei den variablen Kosten verursachen würden, nicht auf der anderen Seite die Fixkosten erhöhen würden. Herr Kramer merkt an, dass das neue System dennoch günstiger sei als das bisherige System, zudem aber die Gesprächskosten reduziert, da interne Gespräche kostenfrei würden. Ein vorzeitiger Anlagenaustausch ist bei einigen Standorten nicht möglich, weil dort noch Verträge laufen und eine vorzeitige Ablösung unwirtschaftlich sei.

Herr Bischoff erkundigt sich, ob die Anlage so dimensioniert wird, dass sie erweiterbar ist. Herr Kramer antwortet, dass genau das die Planung gewesen sei und jede Erweiterung eine Erweiterung von Komponenten darstellt und keinen Austausch der Basis.

Frau Westphal möchte wissen, was an der Altanlage abgängig sei, so dass sie erneuert werden müsse. Herr Pape und Herr Kramer erläutern, dass technische Teile mittlerweile schwer ersetzbar und Ersatzmöglichkeiten zukünftig nicht mehr garantiert sind, was zu erheblichen Ausfällen führen könnte. Beim neuen System handele es sich zudem auch nicht mehr um eine klassische Telefonanlage, sondern um eine Servertechnologie als Basis, die im Falle einer möglichen Aktualisierung leichter auf eine neue Basis adaptiert werden könne.

Frau Westphal stellt die Frage, ob die kalkulierten Einsparsummen der Folgejahre nicht in einem Haushaltskonsolidierungskonzept eingearbeitet werden können. Herr Pape sagt, dass als tatsächliche Einsparung in den Folgejahren nach dem Kauf nur die Mietzahlungen wegfallen. Herr Lahmann ergänzt, dass bei einem Kauf Zins- und Tilgungsleistungen entstehen.

Herr Schroth betont, dass entscheidend sei, dass das Konzept nicht nur eine gesteigerte Qualität sondern insgesamt auch Kosteneinsparungen mit sich bringt.

Herr Bienert findet das Konzept auch im Hinblick auf die EU-Dienstleistungsrichtlinie gut, da damit eine Vernetzung der Behörden und innerhalb der kommunalen Einrichtungen verpflichtend sein wird.

Nichtöffentliche Sitzung:

Die Sitzung wird um 18:50 Uhr geschlossen.

Der Bürgermeister  
In Vertretung

Sigurd Bienert  
Ausschussvorsitz

Stefan Müller  
Fachdienstleitung

Stefan Zeidler  
Protokollführung

Marc Lahmann  
Erster Stadtrat